

L02208 Arthur Schnitzler an Robert Adam, 18. 6. 1915

,Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

,Herrn Dr. Rob. Ad. Pollak
k.k.-Bezirksrichter
5 Zistersdorf.

,Dr. Arthur Schnitzler 18. 6. 15.
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71
Verehrter Herr Adam,

mit besonderm Vergnügen habe ich Ihre freundliche Manuscriptsendung emp-
fangen, mit wirklichem, innersten Interesse die sechs Scenen gelesen, und wüßte
nicht, was Sie davon abhalten sollte, diese vornehme weñ auch nicht in allen
Theilen gleich starke, und in manchen rhythmischen Eigenheiten nicht durch-
aus einleuchtende Dichtung dem Publikum oder auch den Theatern vorzulegen.
Gewiß werden viele (und nicht die urtheilslosesten) „Leute“ mit gleichem
15 Antheil und zuweilen mit tieferer Bewegung die Scenen auf sich wirken lassen
– in denen manchen nun auch eine Theaterwirkung zu stecken scheint. Freilich
werden nicht viele Bühnen für diese eigenartige Sache in Betracht kommen. Wen
Sie im Laufe der nächsten Zeit nach Wien kämen, lassen Sie michs vielleicht wis-
sen; es wäre mir ein Vergnügen, Sie wieder zu sprechen – eventuell auch zu dem
20 problematischen Capitel der praktischen Möglichkeiten Ihrer Arbeit.
Verbindlich grüßend u dankend
Ihr sehr ergebner

Arthur Schnitzler

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 18. 6. 1915 in Wien
- Erhalt durch Robert Adam im Zeitraum [19. 6. 1915 – 23. 6. 1915?] in Zistersdorf
- ♀ DLA, 96.34.1/12.
- Briefkarte, , Kuvert, 1046 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
- Versand: Stempel: »Wien«.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Robert Adam, 18. 6. 1915. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02208.html> (Stand 14. Februar 2026)